

 <p data-bbox="256 508 670 548">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Martin Franken [CC BY-NC-SA]</p>	<p data-bbox="788 291 1181 320">Objekt: Mani-Gebetsstein</p> <p data-bbox="788 358 1254 528">Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p data-bbox="788 566 1289 629">Sammlung: Mani-Gebetsstein, Ost- und Nordasien</p> <p data-bbox="788 667 1075 696">Inventarnummer: I D 4865</p>
--	--

## Beschreibung

In den Stein ist die buddhistische Schutzformel „Om mani padme hum“ graviert. Wegen der Inschrift ist der Stein ein heiliges Juwel, genannt Mani, das die Präsenz des Bodhisattva Avalokiteshvaras in der Welt bezeugt. Solche Mani-Steine werden als Opfergaben an Wegen abgelegt, auf Bergpässen zu Steinhäufen getürmt oder in der Nähe von Klöstern zu Steinmauern arrangiert. Ihre Anwesenheit heiligt die unwirtliche Umgebung im tibetischen Hochland. Wanderern spenden sie Schutz und Segen.

## Grunddaten

Material/Technik: Stein [unbestimmt]  
Maße: Objektmaß: B: 18 cm, Objektmaß: H: 27 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Tibet
Gesammelt	wann	
	wer	Hermann von Schlagintweit (1826-1882)
	wo	